

## **Preisverleihung des Schulwettbewerbs „Klasse Klima“: Landrat Albers würdigt die Kreativität und das Engagement der Schulen**

Bei fast subtropischen Temperaturen fand in der Cafeteria des Kreishauses am 22.06.2017 die Preisverleihung des Schulwettbewerbs „Klasse Klima“ statt. Rund 90 Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonal, darunter auch Schulleitungen nahmen an der Preisverleihung teil. Der Schulwettbewerb „Klasse Klima“ wird vom Rheingau-Taunus-Kreis in Medienpartnerschaft mit der Verlagsgruppe Rhein-Main vergeben. Mit der Durchführung und Organisation des Wettbewerbs wurde das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) betraut.

Landrat Albers hob in seiner Begrüßungsrede den hohen Stellenwert hervor, den Bildung und der bauliche Zustand der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis haben. „So hat der Kreis seit 1994 durch das Energiedienstleistungszentrum Rheingau-Taunus GmbH (edz) die Heizungen in den Schulen mit einem erheblichen Millionenaufwand saniert. Es nutzt aber wenig, wenn die Heizungsanlage zwar saniert ist, im Schulalltag aber das Bewusstsein für Klimaschutz und energiesparendes Verhalten fehlt. Deshalb ist neben Energiemanagement auch die Frage des bewussten Umgangs mit Energie wichtig.“ Dies war einer der Gründe für den Schulwettbewerb. Beeindruckt zeigte sich Landrat Albers von der Qualität der Wettbewerbsbeiträge und stellt im Namen der Jury fest: „Ihr könnt stolz auf Eurer Engagement und Eure Wettbewerbsbeiträge sein“. Dem schloss sich Sascha Kircher als Vertreter der Verlagsgruppe an. Er stellte die Motivation der Rhein-Main-Presse dar, sich als Medienpartner zur Verfügung zu stellen.

Eine Jury bestehend aus Landrat Albers, Sascha Kircher (Verlagsgruppe Rhein-Main), Thomas Gilbert (Fachdienstleiter Schule), Sabine Stemmler (Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V.) und Ingrid Reichbauer (kee) sichtete und bewertete die Wettbewerbsbeiträge.

Vergeben wurden zwei Preise in der Kategorie Grundschulen. Der erste Preis ging an die Geschwister-Grimm-Schule in Hohenstein-Breithardt für ihre vielfältigen Aktivitäten. Die Schulleiterin, Frau Schöneberger stellte gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Klimaschutzaktivitäten der Schule vor. Vom fairen Frühstück über Plakate zum Klimaschutz und der Biobrotbox für Einsteiger sowie eine Lesung im Rahmen des „Klimaschutz & Weltretter-Festivals“ war alles dabei. Die Schule bekam 200 € und eine Führung durch den Windpark Heidenrod.

Den zweiten Preis in der Kategorie Grundschule belegte die Wiedbachschule in Bad Schwalbach. Zwei vierte Klassen, „Felixhasen und Tigerenten“ haben unter Anleitung ihrer Lehrerin, Frau Pichl-Christ, einen Film gedreht, in dem es um den alltäglichen Umgang mit Energie geht. Sinnvolle Energieverwendung wurde der Energieverschwendung gegenübergestellt. Gezeigt wurden z.B. Szenen beim Frühstück wie das Öffnen des Kühlschranks oder ein vernünftiger Umgang mit Wasser beim Zähneputzen. Es gab 200 € für die Klassenkasse und einen Besuch beim Wind- und Solarpark der Fa. JUWI AG in Wörrstadt.

Vier Preise wurden in der Kategorie Sekundarstufe I, Klasse 5 – 10 vergeben.

Der erste Preis wurde der Limeschule in Idstein verliehen. Die Klasse 6aG hatte einen Klima-Rap gedichtet und ihn aufgeführt. Es gab eine Klima-Collage. Die Klassenlehrerin, Frau Jassat berichtet über die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler. Im Deutschunterricht gab es eine Lesung des Buches „Klimawandel“ von Ruth Ophalius, den die Deutschlehrerin der Klasse, Frau Becker-Werner, in der Limeschule vorbereitet hatte. Die Limeschule bekam 300 € für die Klassenkasse sowie eine Führung durch den Windenergiepark Heidenrod.

Die Preise zwei, drei und vier gingen an die Rheingauschule in Geisenheim für ihr außergewöhnliches Engagement. Der Physiklehrer Norvin Teerfort hat mit seinen Schülern der Klasse 9a Projektwochen zum Thema Klimaschutz durchgeführt. Eingereicht wurden elf Arbeiten, die sehr hochwertig waren. Prämiiert wurde ein selbst gedrehter Film zum effizienten Umgang mit Lebensmitteln. Die Schüler Simon Grümmer, Vincent Grölz und Anton Kösters haben das Konzept erstellt und den Film gedreht. Sie haben Fakten recherchiert, Interviews durchgeführt und Tipps gegen die Lebensmittelverschwendung aufgezeigt. Hierfür bekamen sie den zweiten Preis. Mit dem dritten Preis wurde die Arbeit Erörterung, Vermarktung der Idee „Gebrauchtes Pflanzenöl als Alternative zum Dieselkraftstoff“ ausgezeichnet. Verfasst haben diese Arbeit Anthony Kluth, Christian Roth und Florian Eckert. Mit dem drängenden und hoch aktuellen Thema Plastik-Vermeidung haben sich Luisa Franzen, Selma Goosmann und Jule Utterwedde befasst. Neben der Darstellung der Problematik wurden ganz praktisch Wege aufgezeigt im Alltag Plastik zu vermeiden. Die Klasse 9a kann sich über 400 € in die Klassenkasse und Ausflüge zum SÜWAG-eigenen Wasserkraftwerkes in Friedrichsseggen, eine Führung durch den Betrieb der Naturenergie Heidenrod sowie einen Besuch des Druckzentrums der Verlagsgruppe Rhein-Main in Rüsselsheim freuen.

„Am meisten hat die Jury das vorhandene Wissen und die Tatsache beeindruckt, dass alle Arbeiten sich ganz konkret damit auseinandergesetzt haben, was jeder

und jede Einzelne für den Klimaschutz tun kann“, so Landrat Albers abschließend.